

Freitag 11.10. 10:00 Uhr

### 3. THEMENTAG IM BTZ Suicide Prevention

BTZ im bfz Radolfzell

Das BTZ lädt ein zum 3. Thementag im Beruflichen Trainingszentrum der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in der Eisenbahnstr. 22 in Radolfzell. Unter dem Titel „Suicide Prevention“ findet ein interessanter und abwechslungsreicher Tag rund um das Thema „Lust am Leben – lebendig sein“ mit Vorträgen, Workshops und Möglichkeiten zum Austausch statt.

Das genaue Programm und weitere Informationen erhalten Sie unter [btz-ubo@bfz.de](mailto:btz-ubo@bfz.de) oder 07732 95097-17. Um Anmeldung bis zum 01.10. wird gebeten.

Freitag 11.10. 20:00 Uhr

### FILMVORFÜHRUNG A Star is Born

Universum-Nostalgiekino e.V. Radolfzell



Auf dem Höhepunkt seiner Karriere lernt der Musiker Jackson Maine (Bradley Cooper) die Kellnerin Ally (Lady Gaga) kennen, deren großes musikalisches Talent er sofort erkennt. Nach einer romantischen Nacht, die die beiden mit Philosophieren und Liedertexten auf einem verlassenen Parkplatz verbracht haben, lädt Jackson Ally zu einem seiner Konzerte ein und holt sie dann überraschend auf die Bühne.

Der grandiose Auftritt der Nachwuchssängerin geht viral – und nach dem Konzert entwickelt sich nicht nur eine leidenschaftliche Liebesbeziehung zwischen Jackson und seiner musikalischen Entdeckung, sondern Ally wird durch das im Internet kursierende Video von ihren Sangeskünsten auch schlagartig berühmt.

Während ihr Stern nun unaufhaltsam steigt, beginnt der von Jackson zu sinken und er verfällt immer mehr dem Alkohol.

FSK ab 12, 126 min., 2018

Eintritt: 5,- €

VVK: 3,- € – über [treffpunkt@zfp-reichenau.de](mailto:treffpunkt@zfp-reichenau.de)

### SEHR GEEHRTE BESUCHER\*INNEN, SEHR GEEHRTE INTERESSIERTE DER VERANSTALTUNGSREIHE ZUM WELTTAG FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Die Weltorganisation für seelische Gesundheit (WFMH) hat den alljährlich am 10. Oktober begangenen Welttag für Seelische Gesundheit 2019 unter das Motto „Suizidprävention“ gestellt.

Dr. Alberto Trimboli, Geschäftsführer der WFMH, stellt hierzu fest, dass die Häufigkeit von Suiziden weltweit in den letzten Jahrzehnten alarmierende Zahlen erreicht hat.

Demnach sterben laut Informationen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) jährlich 800 000 Menschen durch Suizid und machen diesen damit zur häufigsten Todesursache unter den 15- bis 29-Jährigen.

Das ZfP Reichenau widmet sich seit Jahren intensiv diesem Thema und greift es bei einigen geplanten Veranstaltungen der Welttagsreihe explizit auf.

Jedoch auch weitere Themenspektren, die sich mit seelischer Gesundheit befassen, konnten mit Unterstützung von Kooperationspartnern wieder einen Platz im Programm finden.

Wir möchten Sie hiermit herzlich zu den Veranstaltungen einladen und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Professor Dr. med. Dr. sc. ETH Uwe Herwig, Reichenau  
Medizinischer Direktor Krankenhaus  
Stv. Geschäftsführer

<https://wfmh.global/world-mental-health-day-2019>  
[www.zfp-reichenau.de](http://www.zfp-reichenau.de)



Reichenau

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Konstanz

# WELTTAG FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT 2019



**Dienstag 08.10. 17:00 Uhr**

**THEATERPROJEKT UND LITERATURWERKSTATT  
ZU ILSE SCHNEIDER-LENGYEL  
Infotreffen**

ZfP Reichenau, Haus 27, Treffpunkt

„Du fielst auf in Deiner Kleidung, als Frau (damals!) in schwarzen Lederhosen auf dem Motorrad – eine alte Viktoria, die jedes Jahr einen neuen, bunten Anstrich bekam.“  
Antonia Götzendörfer, Ilse Schneider-Lengyel – Brief an eine Hexe, o.D. [1998]



© Bayerische Staatsbibliothek,  
Ana 372 Schneider-Lengyel, Ilse

Fotografin, Ethnologin, Kunsthistorikerin, Dichterin, Mitbegründerin der „Gruppe 47“... Die Dame, die am Bannwaldsee in Bayern durch ihr Auftreten, ihren Kleidungs- und Lebensstil auffiel, geriet über die Jahre hinweg (fast) in Vergessenheit. Im Rahmen eines Theaterprojekts und einer Literaturwerkstatt werden sich Patient\*innen, Bewohner\*innen, Mitarbeiter\*innen und weitere interessierte Personen zusammen mit Petra Moser und Caroline Renz auf eine gemeinsame Reise in das Leben und Werk dieser schillernden Persönlichkeit begeben, die 1969 in das damalige Psychiatrische Landeskrankenhaus aufgenommen wurde und ihre letzten vier Lebensjahre hier verbrachte. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Theateraufführungen am 13. und 14.12. zum Abschluss der Ausstellung „Ich bin als Rebell geboren“ (siehe auch die Vernissage am 10.10. im ZfP Reichenau) der Öffentlichkeit präsentiert.

Interessenten erfahren bei diesem Treffen mehr zu Ilse Schneider-Lengyel, dem Theaterprojekt und der Literaturwerkstatt. Vorkenntnisse und Anmeldung sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Kontakt:

Caroline Renz, c.renz@zfp-reichenau.de, 07531 977 580

**Dienstag 08.10. 19:00 Uhr**

**VORTRAG  
Suiziden vorbeugen**

Konzil Konstanz, Speichersaal



Selbsttötungen stellen die häufigste Todesursache bei jungen Menschen dar. Gerade bei psychiatrischen Erkrankungen liegt oft eine hohe Suizidrate vor. Dabei können Menschen mit Suizidgedanken gute Unterstützungsangebote wählen und ihnen kann geholfen werden, von

einem Suizidversuch Abstand zu nehmen. Im Vortrag wird auf verschiedene Aspekte von Suizidalität sowie auf Hilfs- und Präventionsmaßnahmen eingegangen.

Professor Dr. med. Dr. sc. ETH Uwe Herwig, Reichenau

**Mittwoch 09.10. 16:15 Uhr**

**KARL-WILMANN'S-VORLESUNG  
Zukunftsthemen der Psychiatrie**

ZfP Reichenau, Haus 20, Raum 113

Mentale Gesundheit ist ein entscheidender Faktor für unsere Lebensqualität. Der Vortrag widmet sich der Gestaltung psychiatrischer Versorgung im Umfeld von Politik, Ökonomie und gesellschaftlichen Trends. Dabei werden auch neue Behandlungsnotwendigkeiten wie -chancen dargelegt und ein Ausblick auf Entwicklungsschritte des ZfP Reichenau gegeben.

Professor Dr. med. Dr. sc. ETH Uwe Herwig, Reichenau

**Mittwoch 09.10. 16:30 Uhr**

**4. ARBEITGEBERIMPULS DES SUPPORTED EMPLOYMENT  
Neue Wege bei Burnout: Symptome  
behandeln – die Arbeitskraft erhalten**

Bürgersaal im Rathaus Singen

Dr. Rolf Tränkle, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, von der Gemeinschaftspraxis Am Hohentwiel in Singen, informiert in seinem Vortrag über Symptome, neue Behandlungs- und Rehabilitationsmöglichkeiten bei Burnout, um die Arbeitsfähigkeit möglichst langfristig zu sichern.

Eingeladen sind Arbeitgeber, Betroffene und Interessierte. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen:  
supported\_employment@zfp-reichenau.de

**Mittwoch 09.10. 19:00 Uhr**

**FILMVORFÜHRUNG MIT REGIEGESPRÄCH  
Ein Viertel der Welt**

Scala im Cinestar Konstanz



Tobias Köhn dokumentiert in seinem Film seinen eigenen Ausstieg aus dem Berufsleben und seine ungewöhnliche Reise durch Afrika. Köhn war in seinem Beruf als Elektroniker und überhaupt in seinem konventionellen, vorhersehbaren Leben nicht mehr glücklich. Also kaufte er sich einen kleinen Geländewagen, den er selbst ausbaute und in dem er schließlich eine Tour durch Afrika antrat – eine Reise, auf der er auch zu sich selbst finden wollte. Die vielfältigen Erlebnisse und Begegnungen hielt er filmisch fest. Auf der Tonspur sind die Bilder zum Teil mit Eintragungen aus seinem Reisetagebuch unterlegt.

FSK ab 6, 116 min, 2018

Eintritt: 8,50 € Loge

7,- € Parkett

VVK: 5,- € – über [treffpunkt@zfp-reichenau.de](mailto:treffpunkt@zfp-reichenau.de)

Regisseur Tobias Köhn wird bei der Filmvorführung anwesend sein und dem Publikum im Anschluss für Fragen zur Verfügung stehen.

**Donnerstag 10.10. 16:15 Uhr**

**VORTRAG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
Ilse Schneider-Lengyel:  
Ich bin als Rebell geboren**

ZfP Reichenau, Haus 1, Festsaal und Verwaltungsflur

„Eines Tages werde ich aufbrechen, und niemand wird wissen, wohin.“  
Ilse Schneider-Lengyel an Gerhard Köpf



Zum 70. Gründungsjubiläum der Gruppe 47 im Haus von Ilse Schneider-Lengyel (1903-1972) am Bannwaldsee veranstaltete die Gemeinde Schwangau/Ostallgäu 2017 das von Drummer und Arns Historiker GbR, Frankfurt am Main, kuratierte Kulturfestival „september-phase“ u.a. mit einer Wanderausstellung nebst Katalog sowie einem wissenschaftlichen Symposium.

Im Fokus stand nicht nur das erste Treffen jener legendären Literaturgemeinschaft, sondern vielmehr Leben und Werk der bislang fast unbekannt gebliebenen Fotografin, Publizistin und Dichterin Ilse Schneider-Lengyel. Ihr mysteriöses Verschwinden im Winter 1969 wurde von der Öffentlichkeit kaum registriert. Ilse Schneider-Lengyel starb am 3. Dezember 1972 im heutigen Zentrum für Psychiatrie Reichenau. Sie wurde 69 Jahre alt.

Nach verschiedenen Stationen kommt die Ausstellung nun für zwei Monate nach Reichenau, womit der damaligen Patientin ein ebenso wichtiges wie ehrendes Gedenken zuteil wird; denn „Erinnerungen sind stets eine Rebellion gegen den Schlußstrich“, so der mit ihr befreundete Schriftsteller Gerhard Köpf. 1983 legte er mit „Innerfern“ seinen ersten Roman vor mit der Zeit Ilse Schneider-Lengyels in Reichenau als Erzählrahmen.

Zur Ausstellungseröffnung hält Alfons Maria Arns dazu einen Vortrag, eingeleitet durch den Kurzfilm „Von Ilse ganz zu schweigen“ (2014, Regie: Jens Höffken).